

07. Februar 2009

## "Menschen wollen singen"

In Freiburg gibt es eine erstaunliche Menge an Chören. Vom Freiburger Domchor, über den Deutsch-Französischen Chor, den lesbisch-schwulen Chor Queerflöten, den Gospel Choir bis hin zum Russischen Chor der Universität ist für jeden Gesangsfreudigen etwas dabei. Aber ein Fortbildungszentrum für Chorleiter und -sänger hat der Stadt bisher noch gefehlt. Seit Dezember 2008 füllt die Internationale Chor-Akademie Freiburg unter der Leitung von Michael Hartenberg diese Nische in der lokalen Gesangszene.



Michael Hartenberg | Foto: Kunz

Die Akademie bietet zunächst Intensivkurse an, die an Wochenenden stattfinden. "Wenn es gut läuft, können wir vielleicht auch ein berufsbegleitendes Angebot anbieten", erklärt Hartenberg. Die Kurse richten sich zum einen an Chorleiter und Musiklehrer. Bestimmte musikpädagogische Methoden können erlernt und Handwerkszeug – wie beispielsweise das Dirigieren – vertieft werden. Zum anderen möchte die Akademie Chorsänger ansprechen. "Wir bieten ihnen die Möglichkeit, sich projektweise intensiv mit einem Stück zu beschäftigen und ein Wochenende lang nur zu singen", erläutert Hartenberg das Konzept der Chor-Akademie. Eine Teilnahme kostet je nach Kurs zwischen 60 und 120 Euro.

Die Idee für das Musik-Institut kommt nicht von ungefähr. "Nach dem Krieg und Adornos Ausspruch, Singen nach Auschwitz wäre ein Verbrechen, ist Musik zu einem theoretischen Fach geworden", erklärt Hartenberg. Im Musikunterricht sei kaum noch gesungen worden. "Jetzt wollen die Menschen wieder singen. Man sieht es ja an den Anmeldungen zu Deutschland sucht den Superstar." Und mit einer zunehmenden Anzahl an Sängern steigt auch das Bedürfnis, seine Leidenschaft und Kenntnis zu vertiefen. Hartenberg, der bereits seit 20 Jahren ähnliche Kurse in Hamburg organisiert, holt Dozenten aus der ganzen Welt an die Akademie nach Freiburg. "Sie bieten dann Kurse aus ihrer ganz eigenen Chortradition an", erläutert der gebürtige Wiener. Im Mai wird Eva Gede, eine berühmte Kinderchorleiterin aus Budapest, einen Kurs zu einer musikpädagogischen Methode aus Ungarn anbieten. Im Juni soll der Dirigent und Chorleiter Kurt Suttner eine Einführung in zeitgenössische Musik geben. Im Herbst hofft Hartenberg Oscar Escalada, einen argentinischen Chordirigenten und Komponisten in Freiburg begrüßen zu können.

Vorerst finden die Seminare in Schulen statt. "Ich hoffe aber, dass wir bald eigene Räumlichkeiten oder zumindest einen festen Standort für die Akademie haben werden", ergänzt ihr Leiter schnell. Der erste Kurs "Chorleitung für Neueinsteiger" findet dieses

Wochenende statt. "Wir sind mit den Anmeldungen sehr zufrieden und erwarten gespannt den Einstieg unseres Instituts", lächelt Hartenberg.

<http://www.chorakademie-freiburg.de>

Autor: Charlotte Janz